



Informationsbulletin Nr. 8, 15. Januar 2014

## Landwirtschaft und Naturschutz als Partner im «Gemüsegarten der Schweiz»

### EDITORIAL



Bellechasse, Witzwil, Sankt Johannsen – Strafkolonien, Besserungsanstalten, Strafanstalten, Anstalten, Vollzugszentren – die Bezeichnung und Funktion änderte sich im Laufe der Zeit. Die drei Institutionen entstanden gegen Ende des 19. Jahrhunderts, im Nachgang zur ersten Juragewässerkorrektion. Die Beschäftigung von straffälligen Menschen in unwirtlichen, weitläufigen Gegenden war Tradition. Heute sind diese Landflächen und ihre extensive Bewirtschaftung für Natur und Landschaft im Grossen Moos von höchster Bedeutung.

Witzwil und Bellechasse sind die beiden grössten Landwirtschaftsbetriebe der Schweiz. Zusammen bedecken alle drei über 12 Quadratkilometer – je nach Betrachtungsweise 12 bis 15 % der Gesamtfläche

des Grossen Moores. Sie grenzen an wichtige Naturräume: Bellechasse an das Auengebiet Le Chablais am Murtensee, Sankt Johannsen an das Naturschutzgebiet längs dem Westufer des Bielersees und dem Zihlkanal, Witzwil ist gar selber grossteils Bestandteil des international bedeutenden Wasser- und Zugvogelreservates Fanel am Neuenburgersee.

Die Anstaltsareale sind für die Tierwelt die ruhigsten Teile des Grossen Moores. Die geringe Störungsintensität welche – im Vergleich zur Privatlandwirtschaft – von den eher extensiv bewirtschafteten Gutsbetrieben ausgeht, macht deren ganz besondere Bedeutung aus. Die Wegnetze sind weitmaschig und können nur vereinzelt von Wandernern und Velofahrern benutzt werden, für Motorfahrzeuge sind sie weitgehend gesperrt. Die extensive Nutzung geht zum Teil auch auf die schwierigen Bodenverhältnisse zurück, besonders die stark setzungsgefährdeten tieftorfigen Böden eignen sich eher zu noch weitergehender Extensivierung oder zur Gestaltung von Naturflächen. Für Witzwil kommt das Problem der mit Schwermetall und Scherben belas-

teten Böden hinzu, einer Folge der Kehrichtablagerung der Stadt Bern von 1914 bis 1954.

Alle drei Betriebe haben in der Vergangenheit mit Teilen ihrer Fläche wesentliche Beiträge an die naturnahere Gestaltung des Grossen Moores geleistet, aber auch weiteren öffentlichen Interessen gedient. Bei der Gesamtmelioration Ins-Gampelen-Gals 1970–1985 wurde von Witzwil und Sankt Johannsen Land für die Binnenkanäle, die Aufstockung von privaten landwirtschaftlichen Siedlungen, aber auch für die Ausscheidung und Vergrösserung von zahlreichen Naturschutzgebieten abgetreten. Bei der Landumlegung für die Umfahrungsstrasse T10 1997–2003 gab Witzwil erneut Flächen ab, so allein 68 ha für die ökologischen Kompensationsflächen von Strasse und Sanierung Hauptkanal und die drei Wildbrücken, dazu auch für den vollständigen Pächtersatz der Landwirte und den Doppelspurausbau der BLS. Als ökologische Kompensationsmassnahme für die Gesamtmelioration Ried-Murten wurde in Bellechasse das Pré au Boeuf gestaltet. Mit weiteren Massnahmen für die Natur, darunter der grossen Renaturierungsfläche Hinterem Horn nimmt dieser Gutsbetrieb eine bedeutende Rolle ein. Es wird den Kantonen hoffentlich auch in Zukunft möglich sein, dank den Gutsbetrieben für öffentliche Interessen, Natur und Landschaft bedeutende Beiträge zu erbringen.

*Albert Lüscher  
Präsident Stiftungsrat*



*Wildbrücke Islerhölzli bei Witzwil, über Umfahrungsstrasse T10 (H10) und Bahnlinie Bern–Neuenburg*

# Der folgende Bilderbogen vermittelt einen Überblick

**18. Januar:** Die Projektleitung BVGM nimmt am Forum Biodiversität Schweiz in Bern teil. Die Leiterin der Geschäftsstelle, Frau Dr. Daniela Pauli, interessiert sich für die Unterlagen, welche der BVGM aufgelegt hat.



**26. Februar:** Im Kerzersmoos werden die Teiche abgetieft, um bessere Bedingungen für die Laichgewohnheiten unserer einheimischen Amphibien zu schaffen.



**28. März:** Dem Tierfotografen Stefan Rieben gelingt in der Krümli die Aufnahme des scheuen Wiesels, welches daran ist, sein Winterkleid langsam abzu legen



**24. April:** Auf der Weide im Kerzersmoos pflanzt der Gemeinderat von Kerzers mit seinen Verwaltungsangestellten die von ihnen gestiftete Linde in Anwesenheit der Mitglieder des Stiftungsrates BVGM.



# der verschiedenen Aktivitäten des Jahres 2013:

**17. Juni:** Die Verantwortlichen für Vernetzungsprojekte des WWF der Suisse Romande besuchen in Begleitung von Marius Achermann das Grosse Moos und lassen sich vor Ort verschiedene Vernetzungsprojekte erklären. Hier wird das Leben im Amphibienteich bestaunt.



**27. August:** In den Flächen «Hinterem Horn» prüft Samuel Burri mit weiteren Vertretern Fenaco, in Anwesenheit der Verantwortlichen Bellechasse und der Organisation BVGM, ob sich die erwartete Pflanzengemeinschaft entwickelt hat. Der Spezialist zeigt sich befriedigt vom Resultat.



**21. September:** Die Pflegeequipe mit Vertretern des bernischen Vogelschutzes und weiteren engagierten Naturschützern stärkt sich während der Pause für die Weiterarbeit im Krümmibiotop.



**30. September:** Die Klasse 16 a, eine Tertia des Seeland Gymnasiums Biel, führt ihre Projektwoche zum Thema «Oekologie und Gesellschaft» im Grosse Moos durch. Die jungen Leute engagieren sich in der Renaturierungsfläche «Ryffli» in Treiten mit einer Impulsbepflanzung.



# Schwerpunkte im Kalenderjahr 2013

- Begleitung Projekte Witzwil, Heumoos und Kiesabbau
- Nachbesserungen im Vernetzungsprojekt Kerzersmoos
- Nachbesserungen im Gebiet Ryffli



Winterstimmung am Amphibienteich im Kerzersmoos.

## Ausblick auf das Jahr 2014

### Einzelprojekte

- Entwickeln Vernetzungsprojekt Bellechasse
- Weiterführung Vernetzungsprojekt Kerzersmoos
- Planung Heumoos
- Weitere Kontakte Witzwil und Kiesabbauprojekte

### Pflegeaktion

- Offizieller Herbstpflageetag 20. September

#### Mitglieder Stiftungsrat

Albert Lüscher, Vinelz, Präsident  
Elisabeth Leu, Vizepräsidentin, Fräschels  
Agathe Tillmann, Niederried, Kassierin  
Andreas Lack, Belp  
Jakob Etter, Treiten  
Martin Johner, Kerzers  
Ueli Johner, Kerzers  
Ruedi Meyer, Siselen  
Pierre-Alain Sydler, Kerzers, Sekretär

#### Mitglieder Projektmission

Pierre-Alain Sydler, Kerzers, Präsident  
Agathe Tillmann, Sekretärin  
Frederic Barth, Ried  
Fritz Maurer, Müntschemier  
Martin Johner, Kerzers  
Andreas Lack, Belp  
Albert Lüscher, Vinelz  
Jakob Wettstein, Müntschemier

#### Beratung

Kaspar Reinhard, BHP Raumplan AG, Bern  
alnus AG, Ins  
Mosimann & Strebel, Ins

#### Bankverbindung

Valiant Bank  
IBAN-Nr. CH15 0630 0016 9821 7620 3  
(BC-Nr. 6300; PC-Konto 30-38112-0)

#### Kontakte

Albert Lüscher (Präsident Stiftungsrat)  
Bergweg 12, 3234 Vinelz  
Telefon 032 338 20 41  
saluescher@datacomm.ch

Pierre-Alain Sydler (Projektleiter)  
Gerbegasse 14, 3210 Kerzers  
Telefon 079 475 42 42  
pierre-alain.sydler@gmx.ch

#### Stifter und Kapitalgeber der Stiftung

##### Biotopverbund Grosses Moos

Bundesamt für Umwelt BAFU, Bern  
Berner Ala, Bern  
Fonds Landschaft Schweiz, FLS, Bern  
Gemüseproduzentenvereinigung Kantone BE  
und FR  
Pfandbriefbank Schweizerischer Hypothekar-  
institute  
Verein seeland.biel/bienne

#### Unterstützende Gemeinden,

##### Organisationen, Firmen und Private

Nebst einer grossen Zahl von Privatpersonen unterstützen folgende Gemeinden, Organisationen und Firmen unsere Stiftung mit einer Mitgliedschaft und den entsprechenden einmaligen oder jährlichen Beiträgen.

Commune du Bas-Vully  
Gemeinde Fräschels  
Gemeinde Ins  
Gemeinde Kallnach  
Gemeinde Kerzers  
Gemeinde Muntelier  
Gemeinde Müntschemier  
Gemeinde Ried  
Gemeinde Siselen  
Gemeinde Treiten  
Stadt Murten

alnus AG, Ins  
B. Meyer, Naturgärten GmbH, Kerzers  
Berner Vogelschutz BVS  
BHP Raumplan AG, Bern  
Bio Groupe AG, Kerzers  
Bodenverbesserungskörperschaft Ried/  
Murten

Bura AG, Murten  
Die Mobilier Ins-Murten  
Druckerei Graf AG, Murten  
F. Gugger AG, Murten  
Gebr. Jetzer AG, Schnottwil  
Haldimann AG, Murten  
Hurni Holding AG, Sutz  
Kerzerslauf, Kerzers  
KMU-Treuhand Seeland AG, Ins  
Landi Seeland AG  
Lüscher & Aeschlimann AG, Ins  
Schwab-Guillod AG, Müntschemier  
Schweizer Vogelschutz SVS, Zürich  
Seeländische Volkshochschule  
Seiler & Blank, Notariat, Aarberg  
Spavetti AG, Kerzers  
Stauffacher + Partner AG, Murten  
Stiftung Papiliorama, Kerzers  
Stiftung Tannenhof, Gampelen  
Valiant Bank, Kerzers  
Verband der Gemeinden des Seebezirks FR  
Verein seeland.biel/bienne  
Vibeton Kies AG/SA, Lyss  
Wahlruefli AG, Biel/Bienne  
Amt für Wald, Wild und Fischerei, Givisiez  
Zmoos AG, Gampelen

Weitere Organisationen und Firmen unterstützen den Biotopverbund mit Einzelbeiträgen ohne gleichzeitige Mitgliedschaft. Anmeldungen für eine Mitgliedschaft oder für Zuwendungen nimmt der Präsident des Stiftungsrates gerne entgegen.

[www.biotopverbund.ch](http://www.biotopverbund.ch)